

Bauarbeiten am Bunker Madamenweg



Foto: Werner Flügel

Die Baumaßnahmen am Bunker am Madamenweg haben im Februar begonnen. Man kann es sich kaum vorstellen, aber hier entstehen hochwertige Eigentumswohnungen.

Text

Denise Notter
Plankontor

Termine

Do, 31. Mai, 18 Uhr
"Sanierungsbeirat"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Di, 5. Juni, 18.30 Uhr
"Bezirksrat"

Friedenskirche, Kälberwiese 1, S. 7

Do, 7. Juni, 18 Uhr
"Ausstellungseröffnung
NAKBA"

Cafeteria der Brunsviga
Karlstraße 35, S. 4

Fr, 8. Juni 2012, 20:00 Uhr
"Ankunft im Paradies"

St. Michaeliskirche,
Echternstr. 12, S. 12

Sa, 9. Juni 15-18 Uhr
"Stadtteilstfest"

Frankfurter Platz, S. 7

Do, 14. Juni, 16 Uhr
"Erzählcafé: Kinderlandverschickung in der NS-Zeit"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Fr, 15. Juni, 14.30 Uhr

"Kinder wünschen sich was!"
Spielplatz Frankfurter Straße, S. 7

Fr, 15. Juni, 19 Uhr
"Ausstellungseröffnung "Stahl & Dampf"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Mi, 20. Juni 17 Uhr

"OB-Sprechstunde mit
Baudezernent Leuer", S. 7

Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaustr. 18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe**

29.06.2012

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

12.07.2012

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr

und 18.00 – 24.00 Uhr

Telefon (0531) 885 35 19

Cyriakusring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

**Mittagstisch
Biergarten
Partyservice**



Stadtteilfest

No.
24

rund um den Frankfurter-Platz

Samstag 9. Juni 2012 von 15:00-18:00 Uhr



Vorbeikommen und genießen

Am Abend
Livemusik im



Musik • Essen und Trinken • Kindertheater Info-Stände von Vereinen & Einrichtungen

Gefördert aus Mitteln des Bezirksrates 310 und des Verfügungsfonds für das Westliche Ringgebiet im Rahmen der "Sozialen Stadt". Mit Unterstützung durch die Abt. Literatur und Musik im Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig

V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Quartiermanagement für das Westliche Ringgebiet in Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Süd im Westlichen Ringgebiet

Gestaltung: www.Merkwort-Design.de © 2012

Stadtteilfest

Sa 09. Juni 2012
von 15:00 - 18:00 Uhr

rund um den Frankfurter-Platz ... ein Fest der Begegnung

Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag den 09. Juni zum 24. Stadtteilfest. Besuchen Sie die Stände der Vereine und Einrichtungen aus dem Westlichen Ringgebiet. Dort gibt es Spiel, Spaß und verschiedene Speisen. Es ist für jeden etwas dabei. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns auf dem Frankfurter Platz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Vorbereitungskreis für das Stadtteilfest.

Clowns nonstop - Theater 1+1
mit Petra Nadolny und Wolfgang Fiebig. Für Kinder ab 4 J. und die ganze Familie.

Zwei Clowns betreten die Bühne. Und schaffen es auch. Nach genau sieben Versuchen. Dann beginnt "die größte Show, seit Moses übers Wasser ging". Und wirklich ... großartig. Doch leider nicht so, wie die Beiden sich das vorstellen. Denn es ist nicht einfach, zu jonglieren, wenn der Andere gerade Hypnose ausprobiert. Zauberticks gelingen nicht, wenn der Assistent sich nicht beherrschen kann, weil er weiß, wie's funktioniert. Und wilde Tiere zu dressieren ist sehr schwierig, wenn die immerzu schlafen wollen. Ein garantiert herzerfrischend und mitreißend komisches Lachvergnügen für Klein und Groß.

Präsentiert von der Abt. Literatur und Musik im Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig.
Um 17:00 auf dem Frankfurter Platz. Spieldauer ca. 60 Min. Der Eintritt ist frei

Einrichtungen und Teilnehmer am Fest:

AWO Kreisverband & Nachbarschaftshilfe • Beschäftigungsbetrieb 38118 Star
CDU - Ortsverbände • Christuszentrum Braunschweig • Deutscher
Kinderschutzbund • Diakonietreff Madamenhof • Die B90/Grünen
DRK Kindertagesstätte • DRK Schuldnerberatungsstelle • Evangelische Kirche
Westliches Ringgebiet • Frauenverein "Elele" Hand in Hand e.V.
Kinder- u. Jugendzentrum Drachenflug • Kita Broitzemer Str. & St. Kjeld
Kita Christian - Friedrich-Krull - Straße • Kindertagesstätte Frankfurter Straße
Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim • Kulturschaufenster 38118
Lebenshilfe Braunschweig • Mütterzentrum und Mehrgenerationenhaus
Musische Akademie • Nähwerkstatt Flickwerk • Nibelungen Wohnbau GmbH
SPD-Wilhelmilor • Stadtbüro plankontor / Arbeitskreis Umwelt • Stadteillen
West • Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur, Abteilung Literatur und Musik
Gewerbetreibende des Frankfurter Platzes und Bewohner/innen des Stadtteils

Offener Brief an die Fraktionen im Rat der Stadt Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Aussagen der Stadt Braunschweig zu dem Gewaltexzess in der Obdachlosen-Unterkunft „An der Horst“ beweisen einmal mehr, dass weder unser Sozialdezernent Markurth noch seine Mitarbeiter den Ernst der Lage wirklich erkannt haben.

Dem zitierten Strafverteidiger stimme ich zu: Die Stadt ist aufgefordert, ein Alkoholverbot in diesen Einrichtungen durchzusetzen.

Genau dies lehnt die Stadt Braunschweig aber ab. Auf ein entsprechendes Schreiben von mir an den OB vom 11. 10. 2011 antwortete der Fachbereich Soziales und Gesundheit am 18. 10. 2011: „Die Stadt Braunschweig wird nicht versuchen, ein Alkoholverbot in den Unterkünften durchzusetzen“.

Im gleichen Schreiben wird bestätigt, dass es „An der Horst“ im Laufe einer

Woche zu durchschnittlich „sechs bis sieben Besuchen der Polizei vor Ort“ käme. Der eigentliche Skandal ist aber, dass man dieser Einrichtung jahrelang nur eine halbe Sozialarbeiterstelle zubilligte. Erst auf Antrag der Linksfraktion im Rat wurde kürzlich eine Erhöhung auf 1,5 Stellen beschlossen. Bei rund 70 Bewohnern ist dies allerdings auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

2011 waren 269 Obdachlose in Braunschweig registriert. 66,1 Prozent dieses Personenkreises wurde konzentriert im südwestlichen Ringgebiet in zentralen Einrichtungen untergebracht. Im Verwaltungsjargon wird dies zynisch als „milieunahe Unterbringung“ bezeichnet, da in diesem Stadtbezirk die Armut ohnehin Spitzenwerte erreicht. Die dezentralen Wohnungen, die die Stadt für Obdachlose vorhält, waren im gleichen Zeit-

raum nur zu 59 Prozent belegt! Die Auslastung „An der Horst“ liegt derzeit bei etwa 90 Prozent.

Jahrzehntelang hat man nach dem Sankt-Florians-Prinzip gedankenlos eine Obdachlosen-Einrichtung nach der anderen im Westlichen Ringgebiet angesiedelt (Pippelweg, Sophienstraße, Jödebrunnen, An der Horst, Bunker Madamenweg etc.). Nun eskalieren die Ereignisse: So hat kürzlich die HBK Braunschweig, die im Schnittpunkt dreier Obdachlosen-Einrichtungen liegt, ihre Eingänge am Selenka-Platz geschlossen, da hier immer wieder Wohnungslose in den Toiletten entweder hilflos aufgefunden wurden oder ein hygienisches Chaos angerichtet hatten. Aber der Herr Sozialdezernent hält sich weiterhin vornehm zurück. Es besteht allerdings akuter Handlungsbedarf!

Freundliche Grüße
Bernhard Schnelle

UEFA Euro 2012 (tm)

Die Ev. luth. Kirchengemeinde St. Michaelis lädt zum gemeinsamen Fußballgucken ein. Wir wollen mit der deutschen Nationalmannschaft um Schweini, Ösil, Poldi und Co. in der Hugo-Luther-Str. 60A bei der "UEFA Euro 2012 (tm)" mitfeiern. Am 9. Juni geht's für unsere Jungs los!

Die weiteren Gruppenspiele finden am 13. und am 17. Juni statt.

Zum Warmwerden schauen wir uns jeweils um 18.00 Uhr die Spiele unserer Gruppengegner an. An den drei Spieltagen wird es dann um 20:45 Uhr ernst für das Team von Jogi Löw - und wer weiß, vielleicht geht es in den Finalspielen dann ja noch weiter...

Die Spielansetzungen der Gruppe B:

Sa. 09. Juni 2012

18:00 Uhr: Niederlande - Dänemark

20:45 Uhr: Deutschland - Portugal

Mi. 13. Juni 2012

18:00 Uhr: Dänemark - Portugal

20:45 Uhr: Niederlande - Deutschland

So. 17. Juni 2012

18:00 Uhr: Portugal - Niederlande

20:45 Uhr: Dänemark - Deutschland

Das "Public Screening" wird durch den Arbeitskreis "Kirche und Sport" der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ermöglicht. Die EKD hat mit der UEFA ein entsprechendes Abkommen zur Aufführung der Spiele der "UEFA Euro 2012 (tm)" in Polen und der Ukraine getroffen. Die fußballverrückten Christen von St. Michaelis würden sich über stimungsvolle Fans und volle Ränge sehr freuen.

Ulli Böß

Anzeige

DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Einladung zum ...

Sommerfest 

50er Jahre

Samstag, 23. Juni 2012, ab 14:30 Uhr, Pfliegewohnstift Am Ringgleis, Hermannstraße, Braunschweig

- ▶ Feiern Sie mit uns die 50er Jahre! Für gute Stimmung sorgen u.a. die »Dancing Ducks«! Frischer Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill, Pilzpfanne, kühle Getränke und vieles mehr! Wir freuen uns auf Sie!

.....

- ▶ Pfliegewohnstift Am Ringgleis
Hermannstr. 26 | 38114 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 82 05-0
www.pws-am-ringgleis.de

Tue Gutes ... und sprich darüber

Wenn es Spenden gibt, wenn soziale oder diakonische Arbeit gefördert und unterstützt wird, können wir häufig davon in der Zeitung lesen. Oft gibt es auch ein Bild von Scheckübergabe oder Händedruck. Wir alle freuen uns über Spenden und Unterstützung unserer Arbeit und sagen mit einem Bericht oder Foto gerne in der Öffentlichkeit „Danke“.

Es gibt aber auch Förderung und Unterstützung, die schon seit vielen Jahren besteht – z.B. von Rotary Braunschweig Hanse – und selten oder gar nicht in der Öffentlichkeit erwähnt wird. Die Rotarier finanzieren Hausaufgabenhilfen und Einzelförderung für Schülerinnen und Schüler im westlichen Ringgebiet in 4 Einrichtungen des Stadtteils – in der Spielstube Hebbelstraße, im Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, bei der AWO-Schülerförderung und bei uns, der Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet. Im Jahr 2006 hat diese Unterstützung begonnen und jetzt hat uns die Zusage erreicht, dass sie auch in 2012 und 2013 fortgesetzt werden wird. Das Wort „Nachhaltigkeit“ wird heute gerne im Munde geführt – wenn jemand ein gutes Beispiel für „nachhaltige Zusammenarbeit und Unterstützung“ sucht, dann geben es die Rotarier von Braunschweig Hanse.

Mit ihrer Förderung können Kinder und Jugendliche, die intensiver üben möchten oder müssen Hilfe bekommen. Sie haben jemanden, der oder die sich ganz gezielt um sie bemüht.

An diesem Angebot nehmen in den 4 Einrichtungen etwa 30 - 50 Kinder und Jugendliche in der Woche teil. Vom Grundschulalter bis zur Oberstufe im Gymnasium spannt sich der Rahmen. Im Sommer des vergangenen Jahres konnten wir uns mit einer jungen Frau über ihr beständenes Fachabitur freuen. Für all diese leise und verlässliche Unterstützung, für ermutigende Gespräche und Nachfragen, für Besuche in unseren Einrichtungen und für viele persönliche Kontakte sage ich im Namen aller Kinder und Jugendlichen, aller Eltern und der 4 Einrichtungen im westlichen Ringgebiet – Danke Rotary Braunschweig Hanse.

Ulli Böß

Ausstellung

vom 7. Juni bis 4. Juli, Cafeteria der Brunsviga:

NAKBA - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Eröffnung: 7.6., 18 h, mit Professor Werner Ruf/Kassel

Erste Podiumsdiskussion: 11.6., 19 h brunsviga:

Überlegungen zur NAKBA-Ausstellung mit Rolf Verleger, eh. Mitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland,

Pastor Eckehard Binder, St.-Thomas-Gemeinde Braunschweig, Michael Kleber, DGB-Regionvorsitzender

Mitveranstalter: Deutsch-Palästinensischer Verein Braunschweig e.V.

Lesung

16. Juni, 19 h, von Marlene Schnieper aus ihrem neuen Buch

NAKBA - die offene Wunde

Kontakt: Friedenszentrum, T 89 30 33 oder 35 11 47

Mitveranstalter: Deutsch-Palästinensischer Verein Braunschweig e.V.

Vorschau:

Zweite Podiumsdiskussion zur Ausstellung mit dem Friedensforscher Johan Galtung und Felicia Langer und Günter Grass (angefragt) am 2.7., 18.30 h Brunsviga

Wege zu einer Kultur des Friedens

Donnerstag, 21. Juni, 19 h VHS Alte Waage

Zum 100. Geburtstag des Braunschweiger Malers Erich Constein

Referentin: Brigitte Constein-Gülde

Frieder Schöbel
Friedenszentrum e.V.
und Bündnis für Frieden

Wir haben noch freie Plätze

- Sie suchen eine verlässliche Schulkindbetreuung für Ihr Kind?
 - Wir, das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, haben Platz für 20 Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Kinder werden in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr von zwei pädagogischen Fachkräften betreut. An schulfreien Tagen und in den Ferien haben wir von 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
 - Fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung und natürlich viel Zeit zum Spielen!
 - Kommen sie vorbei!
 - Das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim befindet sich im westlichen Ringgebiet in der Hugo-Luther-Strasse 60.
- Bei Interesse können Sie uns unter der Telefonnummer

8019851

in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr erreichen.

Kathrin Monyer-Rogner

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

Homepage: neue-westpost.de

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Gisela Ohnesorge,
Siegfried Mickley,
Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:
RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: Oeding Druck GmbH,
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

„125 Jahre BBG“ am 9. Juni in der Stadthalle

Große Jubiläumsparty mit Marianne Rosenberg und „The Sounds of the Supremes“

125 Jahre Braunschweiger Baugenossenschaft: Dieses Jubiläum wird am 9. Juni groß gefeiert. Bis weit nach Mitternacht wird bei der BBG-Jubiläumsparty in der Stadthalle Live-Musik geboten. Stargäste: Marianne Rosenberg und „The Sounds of the Supremes“. Im abgedunkelten House-Keller legen regionale und überregionale DJ-Größen auf, und auch das EM-Spiel Deutschland gegen Portugal wird live auf Leinwänden übertragen – im Zwischenfoyer und in der Lounge.

4. Juni 1887, das ist der Gründungstag der BBG. Damit ist die Braunschweiger Baugenossenschaft die älteste Baugenossenschaft in Braunschweig – und mit über 21.000 Mitgliedern eine der mitgliederstärksten Deutschlands. Rund 6500 Wohnungen in ganz



einrichtungen in Braunschweig. Zudem bietet die BBG ihren Mitgliedern eine Spareinrichtung mit erstklassigen Konditionen, eine Bonuskarte mit über 30 Kooperationspartnern und exklusive Aktionen. Begegnungen fördern, Spaß

Stadthalle gefeiert. Livemusik gibt es bereits ab 19 Uhr. Im Großen Saal startet die Tom Bailey Band mit Rock-Klassikern und aktuellen Hits. Parallel beginnt im Kleinen Saal die witzige Revue „Rote Lippen Zuckerpuppen“. Der Star, auf den sich viele am meisten freuen, betritt ab 19.30 Uhr die Bühne im Großen Saal. Marianne Rosenberg wird eine komplette Show präsentieren – mit Riesenhits wie „Marleen“ und „Er gehört zu mir“ und Songs aus ihrem 2011 erschienenen Album „Regenrhythmus“. Ab 23 Uhr folgt dann das zweite musikalische Highlight. Kaaren Raagland, die bereits 1978 mit Mary Wilson und Karen Jackson durch England

tourte, bringt den legendären Motown-Sound der „Supremes“ zurück. Name ihres Trios: The Sounds of the Supremes – Welthits wie „Baby love“ oder „Stop in the name of love“, erstmals in Braunschweig zu erleben! Außerdem im Angebot: Interessante Newcomer aus der Region, die bei einem großen Casting ausgewählt wurden, DJs wie Rock DJ Handtrix, die im Dance-Club angesagte Tracks auflegen, und mitreißende Bands, die Hits von den 50ern bis in die 90er Jahre präsentieren. So lassen etwa „Abba Magic“ ab 21.30 Uhr im Kleinen Saal die Glam- und Glitzerzeit wieder aufleben. Anschließend kann dann noch mit der Showband „Time Warp“ und der großen Rock-Pop-Covershow von No Mercy bis weit nach



Braunschweig werden heute verwaltet: von der preiswerten Studentenwohnung mit Internetflatrate über Familienwohnungen bis hin zum modernen Seniorenzentrum. Gerade erst wurde die Pflegequalität im Seniorenzentrum Tuckermannstraße von Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Note 1,0 bewertet – Platz 1 unter den Pfleg-

und Mehrwert bieten, das ist die Philosophie der BBG. Dazu gehören auch besondere Veranstaltungen wie das Drachenbootrennen und die BBG-Open-Air-Nights, Mitgliederfahrten, ein betreuter Jugendkeller, ein mietfreies Künstlerhaus sowie die Förderung von Vereinen und Festen.

Am 9. Juni wird nun in der gesamten

Mitternacht zu musikalischen Krachern der 80er und 90er Jahre gefeiert werden.

Alle Tischkarten sind inzwischen bereits vergriffen. Die Laufkarten werden für 20 Euro angeboten. BBG-Mitglieder bezahlen nur 10 Euro.

Text/Foto
Andreas Gehrke
BBG

Bürsten- und Pinselfabrik D. A. Sander gegr. 1670

Obwohl die Bürstenbinder von altersher für Haushaltungen, Kirchen und eine Reihe anderer Einrichtungen, später auch für das Militär durch die Herstellung von Wischern aus Draht und Borsten für Geschütze und Gewehre, stark in Anspruch genommen waren, wurden sie doch nur selten erwähnt. Am Stadregiment hatte ihr Handwerk keinen Anteil. Eine Gildeordnung gaben sie sich erst 1584, die 1607 erneuert wurde. Die Lehrzeit betrug 5 Jahre. Ein Geselle musste zwei Jahre gearbeitet haben, ehe er Jungmeister werden konnte.

1796 waren in der Stadt sieben Bürstenmacher, sieben Gesellen und vier Lehrlinge tätig.

(1912 gab es in der Stadt laut Branchenadressbuch 21 Bürstenmacher, 1938 nur noch elf).



Durchgehend waren es kleine Familienbetriebe, die meistens ihre Werkstatt auf dem Hinterhof oder in der Wohnung selbst hatten. Im Jahr 1670 gründete der hiesige Bürger Dietrich August Sander, im Eckhaus Gördelinger Straße 29, eine Bürstenfabrik mit Verkaufsladen. Spezialität feiner Lioner- und holländischer Pinsel und Bürsten.

1811 erwarb Johann Dietrich Sander von einem Herrn Bitter das 1560 erbaute Fachwerkhaus.

Im Jahr 1880, als die Besiedlung der Gebiete außerhalb der Umflutgräben



begann, wurde die Betriebsstätte der Bürstenfabrik Sander, bis zu diesem Zeitpunkt im Innenbereich gelegen, zu klein. Da das Gebäude Gördelinger Straße 29 nicht erweiterungsfähig war und nicht mehr genug Platz bot, suchte man ein neues Grundstück in der Nähe des damaligen Stadtrandes. Die Wahl fiel auf das Grundstück Goslarsche Straße 74, an der sich ein Wohngebiet zu entwickeln begann. Die Verkehrssituation war durch die Anbindung an den neu entstehenden „Äußeren Ring“ sehr günstig. Die Firma erhielt das Patent als Hoflieferant seiner Hoheit Prinz Albrecht Regent von Braunschweig.

„Wir, Prinz Albrecht von Preußen bekennen hiermit, dass wir den Bürstenmacher D. A. Sander Gördelinger Str. 29 zu unserem Hoflieferanten in Gnaden ernannt haben.

Urkundlich unter unserem Handzeichen und Insiegeln gegeben“.

Braunschweig, 1. August 1889.

1896 wurde mit dem Bau des Fabrikgebäudes auf dem 500 qm großen Grundstück begonnen. 1927 wurden Grundstück und Gebäude erworben. Bis 1935 entstanden fünf Gebäude: 1 Büro- und Lagerhaus, 1 Bürstenfabrikationshalle, 1 Bürstentischlerei, 1 Materiallager und ein Ladengeschäft. Im Oktober 1944 brannten die Gebäude bis auf die Grundmauern nieder, nach 1945 wur-

den die Gebäude langsam wieder aufgebaut und genutzt.

Ab 1956 begann der Um- und Ausbau des Vordergebäudes zu einem Wohn- und Geschäftshaus. Am 1.8.1970 konnte die Familie Sander ihr 300 jähriges Firmenjubiläum in den Gebäuden an der Goslarschen Str. 74 feiern. Zehn Generationen mit demselben Beruf. Der letzte Bürstenmacher der Familie ist der letzte seiner Zunft. Es wird keinen nachfolgenden Bürstenfachmann mehr geben. Heinz Sander ist der letzte noch lebende Spross und wird, wenn er sich zur Ruhe gibt, auch der Tradition ein Ende setzt. Die Familie Sander ist schon 1446 nachweisbar in Braunschweig ansässig. Ob sie seit jener Zeit schon Bürsten machte ist ungewiss.

Branchenadressbuch 1984: D. A. Sander & SOHN Inh. Manfred Wagner, Fabrik technischer Bürsten, Großhandel mit Bürsten und Besen, -Pinselwaren, Fußmatten, Seifen, Waschmittel, Toilettenartikel und sonstiges, Goslarsche Straße 74. Eine Fabrik technischer Bürsten die 8 Personen beschäftigt, befasst sich nicht mehr mit normaler Haushaltsware; produziert wurden jetzt Bürsten für die Maschinenindustrie, für die Reinigung



von Kartoffeln, für das Polieren von Obst und sogar für das Auswickeln von Zitrusfrüchten. Anfang der 90er Jahre ist die Firma D. A. Sander Inh. M. Wagner nicht mehr im Branchenadressbuch verzeichnet.

Klaus Hoffmann

Foto: Archiv Hoffmann, Goslarsche Str. 74
Stadtteilheimatpfleger

Foto: Gördelinger Str. 29 Stadtarchiv

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Der Sanierungsbeirat tagt nach einer längeren Pause wieder am Donnerstag, 31. Mai um 18 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a. Das Hauptthema der Sitzung wird das Entwicklungskonzept für das Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet sein. Das Entwicklungskonzept gibt die Richtlinie vor, welche Maßnahmen noch bis 2017 umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus wird über den aktuellen Stand des "Gartens ohne Grenzen" für Senioren und Seniorinnen berichtet. Weitere Themen, die angesprochen werden sollen, sind die Standortsuche für die Nachfolge des Freizeit- und Bildungszentrums und Lärm. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt sind natürlich auch die zahlreichen Anträge an den Verfügungsfonds, über die der Sanierungsbeirat zu entscheiden hat. In der Juli-Ausgabe der Neuen Westpost wird ausführlich über die Sitzung berichtet.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats wird voraussichtlich am Donnerstag, 28. Juni um 18 Uhr wie immer im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a stattfinden. Bitte fragen Sie im Stadtteilbüro unter der Tel.: 280 15 73 nach.

Neues aus dem Stadtteil

Was kommt...

Stadteifest

Freuen Sie sich mit uns auf das diesjährige Stadteifest am 9. Juni auf dem Frankfurter Platz! Es gibt wieder lustige Aktionen für Groß und Klein, ein Kulturprogramm und viele Informationen zum Stadtteil und seinem sozialen und kulturellen Leben und nicht zuletzt natürlich tolle Leckereien. Ab 17 Uhr bereiten zwei Clowns mit ihrer Show ein großes Vergnügen! (Siehe Plakat auf Seite 2)

Erzählcafé

Nachdem das letzte Erzählcafé wieder so erfolgreich und spannend war, freuen wir uns schon auf das nächste Erzählcafé, in dem unser Stadtteilheimatpfleger

Klaus Hoffmann über die "Kinderlandverschickung in der NS-Zeit" erzählen wird. Er wird einen Film zeigen und aus Briefen von Betroffenen vorlesen. Wie immer sind Sie alle herzlich eingeladen über Ihre eigenen Erfahrungen zu berichten und Ihr Schicksal mit uns zu teilen. Auch Zuhörer/innen sind natürlich sehr willkommen. Das Erzählcafé findet am Donnerstag, 14. Juni um 16 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße statt (siehe Plakat auf Seite 9).

Spielplatz Frankfurter Straße - Kinder planen mit!

Liebe Kinder und Jugendliche!

Der Spielplatz an der Frankfurter Straße hinter dem Haus des Sports und gegenüber der Kindertagesstätte Frankfurter Straße ist der letzte im Quartier, der noch nicht saniert wurde. Und man sieht es: Er ist nicht mehr sehr attraktiv und wird kaum noch genutzt. Dies soll sich ändern! Nun soll er neu gestaltet werden! Ihr Kinder und Jugendliche könnt jetzt mitreden und mitbestimmen! Wie soll der neue Spielplatz aussehen? Was würdet Ihr dort am liebsten tun? Bringt Eure Ideen und Wünsche für diesen Platz mit! Und kommt zu der Beteiligungsaktion am Freitag, 15. Juni 2012 um 14.30 Uhr direkt auf dem Spielplatz Frankfurter Straße (siehe Plakat auf der Seite 8).

Ausstellung - Industriebilder

Die Stadt Braunschweig im Allgemeinen und das Westliche Ringgebiet mit seinem Ringgleis im Besonderen spielen im 19. und 20. Jahrhundert in der industriellen Entwicklung eine wichtige Rolle. Auf dieses industrielle Erbe macht der hier ansässige Designer und freie Künstler Maic Ullmann in seinen Bildern aufmerksam. Zu sehen sind Bilder zu den bekannten Firmen, wie die BMA, Bühler/MIAG, Rollei, Büssing oder Panther. Die Ausstellungseröffnung mit dem Titel "Stahl & Dampf" findet am Freitag, 15. Juni um 19 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a statt.

Ringgleis-Flohmarkt 2012

Der diesjährige Ringgleis-Flohmarkt findet am Sonntag, den 2. Septem-

ber von 9-15 Uhr wie immer auf dem Ringgleis zwischen Cellerstraße, Gartenkamp und Oker statt. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, benötigt eine Platzkarte. Die Platzkarten kosten 4 Euro und sind ab dem 18. Juni im Stadteilladen-Nord, Neustadtring 16a (Tel.: 12 18 999) oder im Stadtteilbüro plankontor erhältlich. Der traditionelle Ringgleis-Flohmarkt ist ein beliebter Flohmarkt von und für Bewohner und Bewohnerinnen des Westlichen Ringgebiets. Kommerzielle Stände sind deshalb nicht erwünscht. Stattdessen wird es wieder Kulturbeiträge geben.

OB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 20. Juni von 17-19 Uhr findet eine Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters bzw. des Baudezernenten Herrn Leuer statt. Der Ort war bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt, kann aber im Stadtteilbüro (280 15 73) erfragt werden.

Aktueller Stand der Baustellen

Folgende Maßnahmen werden zurzeit im Rahmen der Sozialen Stadt umgesetzt:

- Bunker am Madamenweg
- Haupthaus des Kinder- und Familienzentrums Schwedenheim
- Goslarsche Straße 2
- Barrierefreie Zugänge in der Hebbelstraße



- Ausbau Büchnerstraße und Westbahnhof. Hier wurde mit den Leitungsarbeiten begonnen. Da die Kanalisation für die beiden Straßen an die Hugo-Luther-Straße angeschlossen werden muss, ist auch die Hugo-Luther-Straße bei der Querung zum Ringgleis von den Bauarbeiten betroffen.

(Fortsetzung S. 8)

EINLADUNG

Wir laden Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung:

Stahl & Dampf

Collagen
Braunschweiger Industriegeschichte
von Maic Ullmann



Maic Ullmann, Telefon: 0531 / 295 500 63
Mobil: 0152 / 042 702 49
Internet: maicullmann.de

EINE VERANSTALTUNG VON:



Mehr
Generationen
Haus

Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet

plankontor

Ausstellungseröffnung
am Freitag,
den 15. Juni 2012
um 19.00 Uhr

Ausstellungszeitraum
15. Juni 2012-31. Juli 2012

Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus
Hugo Luther Str. 60A
38118 Braunschweig

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr

Ringleis-Flohmarkt
Platzkarten ab 18. Juni
im Stadteillen-Nord oder
im Stadteillenbüro plankontor

(Fortsetzung von S. 7)

Was war...

Erzählcafé

Das Erzählcafé über die Firma Bühler/ MIAG war ein voller Erfolg. Knapp 60 Besucher und Besucherinnen, darunter einige ehemalige Mitarbeiter der traditionsreichen Firma, kamen und diskutierten beherzt über die Gründe des Niedergangs der Firma MIAG Anfang der 70er Jahre, der zur Übernahme durch Bühler führte. Zwei besondere Gäste ergänzten das Programm dieses Erzählnachmittages: Die Regisseurin Ulrike Willberg von der "Agentur für Weltverbesserungspläne" stellte ihr soziokulturelle Theaterprojekt vor, das im Juni und Juli in der Kunstmühle auf dem Bühler/MIAG-Gelände aufgeführt wird und das sich mit dem Arbeitsleben und der Industriekultur beschäftigen wird. Und der freie Künstler Maic Ullmann brachte zwei seiner Bilder zur Braunschweiger Industrie mit, die ab dem 15. Juni im Quartierszentrum zu bewundern sind.

Text/ Foto

Denise Notter

plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH



Spielplatz Frankfurter Straße wird neu gestaltet!

Liebe Kinder und Jugendliche!

Der Spiel- und Jugendplatz an der Frankfurter Straße gegenüber der Kita soll neu gestaltet werden! Und Ihr könnt mitmachen! Was würdet Ihr dort am liebsten tun? Bringt Eure Ideen und Wünsche für diesen Platz mit! Kommt zu der Beteiligungsaktion am

Freitag, den 15. Juni 2012

um 14:30 Uhr

**auf dem Spielplatz Frankfurter
Straße**

Das ist die Gelegenheit, die Planung und Gestaltung des Spiel- und Jugendplatzes mit zu bestimmen!

Veranstalter: Jugendförderung / Spielplatzangelegenheiten
Kita Frankfurter Straße
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Quartiersmanagement Westl. Ringgebiet



www.bs4u.net



Das Erzählcafé

Wissen Sie noch ... ?



im Westlichen
Ringgebiet



Thema: Kinderland- verschickung

am Donnerstag, 14. Juni 2012
um 16.00 Uhr
im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a



Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann**

plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig
Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“



Kulturschau fenster 2012

Ermutigt durch die schönen Erlebnisse und viele positive Rückmeldungen auf das letztjährige Kulturschau fenster im Westlichen Ringgebiet, haben sich die Initiative Kulturschau fenster 38118 und die Künstlergruppe NeunRaumKunst aus der Jahnstraße entschlossen, ein weiteres Kulturschau fenster – live im Westen – in diesem Jahr zu veranstalten. Vom 21.-23. September 2012 soll das Gebiet zwischen der Jahn- und der Heibelstraße 3 Tage lang ganz im Zeichen von Kunst und Kultur bespielt werden. Ein thematischer Schwerpunkt wird die, Dank der kooperativen Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Baugenossenschaft, die positive Entwicklung der Jahnstraße sein. Organisiert wird ein buntes Programm aus Lesungen, Mitmachaktionen für alle Generationen, Tanz, Performances, Musik und Ausstellungen. Auch der besonders gut angenommene Kunstmarkt wird wieder dabei sein, es können schmackhafte-vegane Alternativen zu Fleisch, Fisch und Ei probiert werden und Filme, die hier im Viertel entstanden sind, sollen zum Fest gezeigt werden. Als gemeinnütziger Träger unterstützt in diesem Jahr der Förderverein der Spielstube Heibelstraße das Kulturschau fenster.

Einen Überblick zur lebendigen und kreativen Atmosphäre der vorangegangenen 3 Festivals kann die interessierte Leserin und der geneigte Leser auf der Internetseite www.kulturschau fenster-bs.de bekommen. Um den Gästen des Kulturschau fenster erneut einen Eindruck der kulturellen und kreativen Schaffenskraft unseres Stadtteiles vermitteln zu können und das 4. Kulturschau fenster in bekannter Vielfalt und Qualität durchzuführen, sind die Veranstalter wieder auf der Suche nach Förderern, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und Mitorganisatoren.

Dazu findet ein nächstes Vorbereitungstreffen für das diesjährige Kulturschau fenster am 30. Mai 2012 in der Spielstube Heibelstraße statt. Ab 19 Uhr treffen sich Kunst- und Kulturbegeisterte aus dem Westlichen Ringgebiet, die sich aktiv und kreativ an der Planung, Organisation und Durchführung des Kulturschau fensters 2012 beteiligen werden. Wenn auch Sie Lust, Zeit und Interesse haben... dann kommen Sie vorbei und bringen Sie sich ein.

Michael Lehmann

Versprochen: bunt und kreativ – Kulturschau fenster Nr. 4, Foto: Martin Markwort





Basteltipp des Monats
Blitzbilder

Material: Papier, Wachsmaler, Schaber, Zahnstocher

Alter: ab 3 Jahren

Die Kinder malen ihr Bild zuerst vollständig kräftig gelb an. Darüber malen sie eine geschlossene Decke mit schwarzer Malkreide, so dass vom gelben Untergrund nichts mehr zu sehen ist. Mit dem Schaber und den Zahnstocher kratzen sie nun unterschiedliche

Wie das Feuer zu den Menschen kam

Vor vielen hunderttausend Jahren, als unsere Vorfahren noch nicht in Häusern wohnten, noch keine Zentralheizung hatten, geschweige denn in Autos fahren, brannten die ersten Feuer auf der Erde. Diese waren aber nicht von Menschenhand entstanden, sondern wurden von der Natur selbst entfacht. Die Feuer entzündeten sich durch Blitzeinschläge oder die Vulkane spuckten heiße Lava

aus. Die Urmenschen machte es einerseits große Angst, da sie das Feuer als Strafe sahen(wenn z.B. ein Blitz einschlug und alles in Brand setzte), andererseits bot es ihnen Wärme und Schutz vor wilden Tieren.



**Experimente, Rätsel und Infos...
für Kids aus dem
westlichen Ringgebiet**

Experiment des Monats

Essigvulkan

Du brauchst: kleine leere Plastikflasche, kleinen Trichter, ein Tütchen Backpulver, ein Untersetzer, Sand oder Kies, ca. 125 ml Essig, rote Farbe



So wird es gemacht:

1. Die Flasche mit Hilfe des Trichters zu Hälfte mit Backpulver füllen und auf den Untersetzer stellen.
2. Den Sand oder Kies als Vulkankegel um die Flasche aufschichten, die Öffnung der Flasche frei lassen.
3. Den Essig vorsichtig in die Flasche gießen.

Was wird geschehen?

Die Flüssigkeit steigt nach oben und tritt aus der Flasche aus.

Warum ist das so?

Essig ist eine Säure, wenn diese mit dem Backpulver(Hydrogencarbonat) sich vermischt, dann entsteht Kohlendioxid. Und der Vulkan bricht aus!



Hestia, die Hüterin des Feuers

Wollten die Griechen eine Geschichte von Anfang an hören, also von ihrem Ursprung her, so riefen sie einander zu:“ Fang bei Hestia an!“

Wer war Hestia?

Sie war eine Schwester des Zeus, war die Göttin des häuslichen Herdfeuers. Sie erfreute sich allgemeiner Verehrung und galt als die mildeste, gerechteste und wohlthätigste Göttin des Olymp. Hestia beteiligte sich als einzige olympische Göttin nie an Streitigkeiten, dafür war ihre Verantwortung als Hüterin des Feuers viel zu groß!





SPORT-WOCHE

VfB ROT-WEIß 04 BRAUNSCHWEIG

2012

Fußball-Kleinfeldturnier für A - G Junioren

Freitag 15.06.2012
16:00 Uhr A-Junioren

Sonntag 17.06.2012
9:00 Uhr G-Junioren
11:30 Uhr F-Junioren
14:00 Uhr E-Junioren
16:30 Uhr D-Junioren

Samstag 16.06.2012
10:00 Uhr C-Junioren
12:30 Uhr B-Junioren
14:00 Uhr Schnuppertraining mit Jochen Elberling (für 14-17-Jährige)
15:00 Uhr B-Junioren
ab 17:30 Uhr Turnier-Party



Freier Eintritt!!!
Familienfreundliche Speisen- und Getränkepreise.

**15.06. - 17.06.2012 GEORG-WEBER-STADION,
Madamenweg 70 in 38120 BRAUNSCHWEIG**

TURNIER-PARTY mit LIVE-MUSIK



DER DRK

KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.

**Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79**

Öffnungszeiten:
**Montag bis Freitag:
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

In den Ferien:
9.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
**Andreas Hubrich und
Anja Preibisch-Jakupi**

Sechster Meistertitel in Folge für rot-weiße Tischtennis-Herren

Das Tischtennis-Team des VfB Rot-Weiß feiert den sechsten Meistertitel in Folge: In der 4er Kreisklasse hat das Team von Spielertrainer Lutz Schrader mit 4

Punkten Vorsprung vor dem TSV Geitelde die Saison erneut als Klassenbester abgeschlossen!
Herzlichen Glückwunsch!

*Texte
Bernhard Schnelle
Pressewart des VfB Rot-Weiß 04
e.V. Braunschweig
www.vfbrotweiss.beepworld.de*

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Wir bringen Kunden.

Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.

www.dasoertliche.de



Freitag 08. Juni 2012 | 20:00 Uhr | St. Michaelis, Echternstr. 12

KULTUR vor ORT mit Zwischentönen

Ankunft im Paradies. Das Blaue Einhorn macht Station in der Braunschweiger St. Michaeliskirche

Die Dresdner Folkformation Das Blaue Einhorn kommt am 8. Juni 2012 wieder nach Braunschweig und ist auf Einladung der Kooperationspartner Fachbereich Kultur/Kultur vor Ort und initiative folk! e. V. im Rahmen des Folkfestivals Zwischentöne mit dem neuen Konzertprogramm "Ankunft im Paradies – Spiel und Gesang mit Hoffnung" um 20:00 Uhr in der St. Michaeliskirche zu Gast. Für alle, die bei Paradies an immerwährende Idylle und Hallelujagesang denken, sei gesagt, dass selbst das Paradies brüchig sein kann und beim Blauen Einhorn ein zum Teil sehr irdischer Ort ist. Ein Tanz mit den „Regenhunden“ von Tom Waits, ein melancholisches Erschauern beim Erblicken von Tucholskys „Augen in der Großstadt“... Das Paradies als Verlust

oder Sehnsucht, als Exil, „Ausencia“ - Getrenntsein, oder ein Nirgends, ein Utopia, eine Vision. Aber auch gefundenes Glück, Liebe und Rettung in greifbarer Nähe. „Land in Sicht!“ singt Das Blaue Einhorn mit Rio Reiser, „Diesen Frühling, Sklaven, diesen Frühling!“ mit Mikis Theodorakis, und „Ich biete mein Herz euch schutzlos dar“ mit dem argentinischen Sänger und Komponisten Fito Paez – wenn das möglich ist, sind wir im Paradies, auf Erden oder Anderswo. Die musikalische Umsetzung dieses neuen Konzertprogramms ist typisch für Das Blaue Einhorn: ehrlich, virtuos, überraschend und abwechslungsreich. Angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Kammerkonzert und Straßenmusik kommt sie mal filigran, nuancenreich und zart,

mal rau, explosiv oder übermütig daher. Aber immer dreht sich bei Paul Hoorn (Gesang, Akkordeon, Trompete, Schalmel, Konzeption und Moderation), Andreas Zöllner (Gitarre, Bouzouki, Gesang), Dietrich Zöllner (Kontrabass, Gesang, Waldzither, Tuba, Bauchgeige) und Florian Mayer (Violine, Gesang, Kontrabass, Percussion) alles um mehr Menschlichkeit. Eintrittskarten sind im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen zum Preis von 12,00 Euro (zzgl. Gebühr) erhältlich oder online unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse zum Preis von 15,00 Euro. Infos über Tel. 0531-470 4862 und www.folk-music.de.

Dietlinde Schulze

JUGENDZENTRUM DRACHENFLUG

Coole Kisten auf den Nussberg

Einen riesen Spaß hatten die Teilnehmer des Jugendzentrums Drachenflug beim Seifenkistenrennen auf dem Nussberg.

Trotz Problemen mit der Lenkung war der Tag ein voller Erfolg.

Und: Nach dem Rennen ist vor dem Rennen. Kommt vorbei und macht mit, die Planung für die nächste coole Kiste beginnt.

Na?! Langenfeile?!

Frankfurter Str. 253
38118 Braunschweig
Tel: 0531-801 9374

Neues aus der Nähwerkstatt



Jeden Dienstagvormittag von 10:00 bis 13:00 h nähen wir T-Shirts mit kurzen und langen Arm, eng oder weit, mit V-Ausschnitt oder rundem Ausschnitt: ganz wie ihr wollt.

Wie immer kostenlos und mit viel Spaß dabei! Meldet euch dazu bei uns an, wir freuen uns über euren Besuch!

Falls ihr Fragen habt: 0531 – 48 2 73 73 2 oder info@flickwerk-braunschweig.de

Wir freuen uns immer über Stoff- und Materialspenden und jemanden der Nähmaschinen reparieren kann!

Mo 10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
Di 10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
15:00 – 18:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	ab 16 Jahren
Mi 10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen
Do 10:00 – 14:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
16:00 – 18:00	Mädchen-Gruppe mit Alessa	ab 13 Jahren
Fr 10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen



Mütterzentrum MehrGenerationenHaus

Pflegebedürftigkeit – was ist das?



am 18.6.12 von 18.00 – 19.30 Uhr
Hugo-Luther-Str. 60A

Wann fängt das eigentlich an mit der
Pflegebedürftigkeit?
Wo ist der Punkt, wo ich mir Sorgen machen muss?
Was brauchen meine Eltern?
Wo bleibe ich als Angehöriger?
Was für Stellen gibt es, die mir weiterhelfen?

Referent: Michael Baumgart, ambet e.V.

Veranstalter: Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Telefon: 0531-895450



in Zusammenarbeit mit:

ambulante Betreuung ambet e.V.
Braunschweig

Mittagstisch

3,50 € · Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

- Mo. 04.06. chinesische Küche
- Di. 05.06. Pizza
- Mi. 06.06. Salatbuffet Sonderpreis € 5,00
- Do. 07.06. Hähnchenbrustfilet auf Gemüsereis
- Mo. 11.06. chinesische Küche
- Di. 12.06. Hefeklöße mit Backobst
- Mi. 13.06. Salatbuffet Sonderpreis € 5,00
- Do. 14.06. Kartoffelsalat mit Bratfisch

- Mo. 18.06. chinesische Küche
- Di. 19.06. Eierkuchen
- Mi. 20.06. Salatbuffet Sonderpreis € 5,00
- Do. 21.06. Nudelauflauf
- Mo. 25.06. chinesische Küche
- Di. 26.06. Nudelsuppe
- Mi. 27.06. Salatbuffet Sonderpreis € 5,00
- Do. 28.06. Backkartoffeln mit Hackbällchen und Kräutercreme

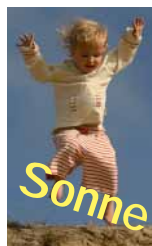
Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	KAFFEE UND KUCHEN
Mo – Fr von 9 – 12 Uhr	Mo – Do von 15 – 18 Uhr

Wasser Sand

Do 28.06.2012
15.30-18.00 Uhr

Bei schönem Wetter können Kleinkinder von 1-3 J. mal so richtig planschen und ihren Körper über Experimente mit Wasser und Sand wahrnehmen.



Mütterzentrum Braunschweig e.V.
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A
38118 Braunschweig
Tel: 0531-89 54 50

e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr



Leserbrief

Zwei Häuser, eine sehr gute Note! Wir sind MdK-geprüft und haben zweimal die Note 1,0 erreicht!

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Interesse habe ich in der Ausgabe 05-6. Jahrgang (Neue Westpost) den Artikel über das Ergebnis der MdK-Prüfung in der Tuckermannstraße gelesen. Ich betreibe selbst zwei Altenheime in Braunschweig (St. Elisabeth Heim und Altenheim Wilhelminum). Sie erwähnen, dass „kein anderes Seniorenzentrum...dieses Ergebnis erhielt“. Ihre Nachforschungen sind nicht korrekt. Im Jahr 2011 erhielten beide Einrichtungen die Gesamtnote 1,0. Das Altenheim Wilhelminum hat ebenfalls in allen fünf Bereichen 2012 eine 1,0 erhalten. Schade, da Sie mit solch einer Information die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Leser bei einem so sensiblen Thema verunsichern und nicht richtig informieren. Da sicherlich die letzte Werbeseite den Ausschlag für den Bericht gegeben hat, würden wir uns über Richtigstellung freuen und dürfen Sie bitten, diese auch so zu veröffentlichen.

Auf der Seite www.pflegelotse.de finden Sie eine Übersicht aller Einrichtungen in der Region, und auch die Informationen über unsere Häuser.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Engelhardt/Geschäftsführer

Seniorenzentrum Dr. med. Grintzalis GmbH Hinter der Masch 16-17

Alt und Jung unter einem Dach:



Neue Kindertagesstätte im Quartier am Ringgleis

Im Quartier am Ringgleis an der Hermannstraße in Braunschweig entsteht eine neue Kindertagesstätte für 30 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Die Deutsche Seniorenstift Gesellschaft (DSG) kooperiert dazu mit dem Humanistischen Verband Niedersachsen (HVN). Die Eröffnung ist für Juli/August 2012 geplant.

Die Kindertagesstätte „Wilde Hummel“ in den Räumlichkeiten der DSG steht sowohl Kindern von DSG-Mitarbeitern als auch externen Eltern offen. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung für das Quartier, in dem die DSG bereits ein Pflegewohnstift, Service-Wohnen und Seniorenwohngemeinschaften anbietet. Durch das Angebot von Kinderbetreuungsplätzen in direkter Nähe zum Arbeitsplatz möchte die DSG zudem ihr Profil als attraktiver Arbeitgeber in der Pflege schärfen.

Die DSG sieht die Kooperation mit dem HVN als zukunftsweisend. Denn obwohl es ab 2013 einen Rechtsanspruch für alle ein- bis dreijährigen Kinder auf einen Kita-Platz gibt, fehlen laut dem Statistischen Bundesamt noch immer rund 230.000 Kita-Plätze. Für berufstätige Frauen erschwert dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich.

Mit dem HVN, der Interessenvertretung konfessionsfreier Menschen in Niedersachsen, konnte ein erfahrener Kita-Betreiber gewonnen werden. Es ist nicht das erste Mal, dass die DSG und der HVN zusammen arbeiten: In Garbsen betreibt der Humanistische erband Niedersachsen bereits seit 2010 sehr erfolgreich eine Kinderkrippe innerhalb des DSG-Pflege-wohnstifts Am Eichenpark.

Eine Ausweitung der Kooperation auf weitere Standorte der Deutschen Seniorenstift Gesellschaft wird gegenwärtig geprüft.

Thomas Weiß

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co. KG



**Stricken,
Häkeln,
Nähen**



auch mit Hilfestellung für Anfänger

Dienstags nachmittags ab 15 Uhr im offenen Café im

Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A
38118 Braunschweig
Telefon: 89 54 50

Schadstoffmobil

**Alba GmbH,
Frankfurter Str.
Freitags 13.00 h - 14.00 h
Madamenweg**

Dienstags 19.6. 17.7.,
12.15 h - 13.15 h
Madamenweg (Auto-
bahnbrücke, stadtauswärts
links)

**Broitzemer Straße/
Ecke Juliusstr.,
Donnerstags, 28.6., 27.7.,
14.30 h - 15.30 h**

**Eingesammelt wird un-
ter anderem:**

Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Mit freundlicher Genehmigung nachgedruckt aus Umweltzeitung, Heft II/2012
Tauschringe als Alternative wirtschaftlichen Handelns

Ohne Geld, aber mit Preis

Die archaischen menschlichen Gemeinschaften tauschten ihre Erzeugnisse untereinander ohne Zahlungsmittel. So entstanden die ersten Märkte. Zu bestimmten Zeiten, meist an demselben Ort, trafen die Menschen zusammen, um ihre Waren anzubieten und zu tauschen. Gleichzeitig wurden auch die Nachrichten ausgetauscht und soziale Kontakte geknüpft.

Die Bewertung einer Ware war einfach, aber wie wurde die Leistung eines Handwerkers vergütet? Zum Beispiel die eines Hufschmiedes, der einen Pferdehuf beschlug? Er erhielt dafür vielleicht eine bestimmte Menge Getreide vom Bäcker, der ihm ein Brot dafür gab. So schloss sich der Tauschkreis oder auch Tauschring genannt. Ein Zahlungsmittel war nicht nötig. Steuern wurden auch nicht erhoben. Dennoch waren die Bedürfnisse der Tauschpartner erfüllt. Wo es kein Zahlungsmittel gibt, das verwaltet werden muss, gibt es auch keine „Bank“.

Bewährt in Notzeiten

In der Geschichte hat es mehrere Versuche gegeben, nach diesem System einen Wirtschaftskreislauf in Gang zu bringen. Sie waren von kurzer Dauer. Nur in Notzeiten, beispielsweise während der Wirtschaftskrise 1920 und am Ende des Zweiten Weltkrieges 1945, immer, wenn das „Geld“ nichts wert war, gab es Tauschhandel im großen Stil.

Es ist beim Tauschhandel sehr schwer, den Wert eines Wirtschaftsgutes einheitlich zu beurteilen. Jeder schätzt die Qualität nach seiner Sicht und der allgemeinen Nachfrage ein.

Zeit als Wertmaßstab

Für Arbeitsleistungen dagegen bietet sich die verbrauchte Zeit als Maßeinheit an. Auf dieser Basis lässt sich ein Tauschring zentral verwalten. So wird eine Stunde Arbeit, ganz gleich welcher Art, mit einer bestimmten Verrechnungseinheit bewertet.

Michael Linton hat in Kanada für sein modernes Tauschsystem Local Exchange Trading System (LETS) 1987 folgende Kriterien aufgestellt:

- Es ist ein Non-Profit-System Bargeld wird weder ein- noch ausgezahlt
- Jeder beginnt sein Konto mit einem

Null-Saldo

- Es gibt keine Kosten oder Einnahmen aus Zinsen
- Es besteht kein Zwang, etwas zu kaufen oder zu verkaufen
- Die lokale Verrechnungseinheit ist wertmäßig an die Landeswährung gekoppelt (nicht zwingend)
- Innerhalb aller Teilnehmer werden die Kontostände und Umsatzvolumen offengelegt

Nach Auffassung der Tauschringbefürworter kann die selbstorganisierte Form des Wirtschaftens in Tauschringen die Bedürfnisse der Teilnehmer oft besser erfüllen als das gewöhnliche, auf Geld fußende Wirtschaftssystem. Sowohl Befürworter als auch Kritiker von Tauschringen weisen darauf hin, dass wichtige Lebensbereiche wie Wohnen und Erwerbsarbeit von Tauschringen praktisch nicht erfasst werden.

Tauschringe in der Region Braunschweig

In der Region Braunschweig gibt es einige Tauschringe: Harzer Tauschring, Tauschring Wolfenbüttel und Tauschring Wolfsburg. In der Stadt Braunschweig ist der „Tauschring Braunschweig“ bekannt, 1996 gegründet und mit heute 85 Mitgliedern. Die jüngste Gründung ist der „Tauschring WEST“ aus der Weststadt Braunschweigs.

Alle Tauschringe haben den Zweck, den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig Arbeitsleistungen anzubieten. Die Tauschregeln ähneln sich. Nur die Tauschwährungen unterscheiden sich, aber alle beziehen sich auf eine Zeiteinheit.

Mitglied kann jeder gegen einen geringen Jahresbeitrag werden. Alle Tauschringe haben in ihren Regeln eine obere und untere Grenze für eine erbrachte Arbeitsleistung gesetzt, damit das Prinzip der Selbsthilfe nicht verletzt wird.

Karl Koeppen

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Kirchengemeinde St. Michaelis

Gottesdienste:

03.06., Trinitatis, 10.00
mit Verabschiedung des alten und Ein-
führung des neuen Kirchenvorstandes
Pfr. Berger

10.06., 1. So. nach Trinitatis, 10.00
Pfr. Berger

17.06., 2. So. nach Trinitatis, 10.00
anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Berger

22.06., Fr., 18.00
in der Hugo-Luther-Str., Pfr. Berger

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: Mi. 20.6., 15.00 Uhr

Chor: dienstags 20.00 Uhr

Blockflötenunterricht:

donnerstags, 16.00 Uhr

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14.00 Uhr

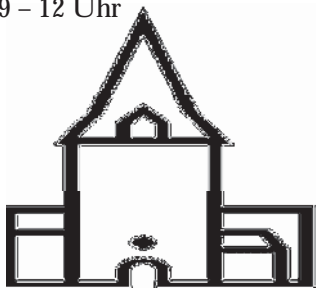
Gemeindebüro:

Echternstraße 12,
38100 Braunschweig,

Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 - 12 Uhr



Pressemitteilung

Elfriede Neumann aus AWO Kreisvorstand verabschiedet



Nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit und Mitgestaltung wurde die Weststädterin Elfriede Neumann auf der AWO Kreiskonferenz als Mitglied des AWO Kreisvorstandes verabschiedet. Nach einer Laudatio des AWO Kreisvorsitzenden Klaus-Peter Bachmann, MdL, der noch einmal die Lebensleistung von Elfriede Neumann würdigte, erhoben sich die Delegierten und Gäste und applaudierten minutenlang. Auch ihr AWO Ortsvereinsvorsitzender, Jörg Hitzmann, bedankte sich bei ihr und überreichte ihr als Dank einen Präsentkorb. Elfriede Neumann bleibt dem AWO Ortsverein West aber noch bis zum Ende der Wahlperiode erhalten.

Jörg Hitzmann
Vorsitzender



OV Braunschweig West



Veranstaltungen im Juni 2012

Der *Eintrittspreis* wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 € betragen.

09.06.2012 Konzert + Party: Soli-Party für antifaschistische Arbeit

Einlass: 21:00 Uhr

15.06.2012 Konzert: Sink + Interstellar

Einlass: 21:00 Uhr

23.06.2012 Konzert: Loifior + Inspektor

29.06.2012 Konzert: Supernichts + Citizens + Hyena

Dirk vom Nexus

B57

Bienroderweg 57

Freitag, 01. Juni 2012

Blakvise (Rock / Hardcore / Progressive)

Distance in Embrace (Hardcore, Metal, Screamo)

May the Force be with you (Hardcore / Metal / Thrash)

Competition (Hardcore)

Eintritt: 5€ | Einlass: 20 h | Beginn: 20:30 h

Samstag, 02. Juni 2012

Electro Forces Party

Eintritt: 5€ | Einlass: 22 h | Beginn: 22 h

Samstag, 09. Juni 2012

Wacken Warmup Party

September Murder

Kinnara

Eintritt: 5€ | Einlass: 22 h | Beginn: 22 h

Freitag, 22. Juni 2012

Helms-Up Bandbattle

Eintritt: 5€ | Einlass: 20 h | Beginn: 21 h

Donnerstag, 28. Juni

Open Stage

Everyway

William E. (60er Pop, Electronica, Folk)

Eintritt: 0€ | Einlass: 20 h | Beginn: 21 h

Schuldnerberatung

Offene Sprechzeit findet im Mai,
im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60 A
mittwochs, Mi, 13. + 27. Juni, 9-11 Uhr,
jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr, statt.



Deutsches Rotes Kreuz
Braunschweig-Salzgitter
e.V. Münzstraße 16,
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/12 38 49 15

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Das Werkstoff
Brennverfahren





Einladung

5

Kontinente gratulieren

**5 JAHRE SENIORENRESIDENZ
TUCKERMANNSTRASSE
TAG DER OFFENEN TÜR**

SAMSTAG, DEN 30.06.2012 | VON 11–19 UHR

**IM AUSSENGELÄNDE
DER SENIORENRESIDENZ**

BÜHNENPROGRAMM AB 14 UHR

Wir freuen uns auf Sie!

 **BBG:Senioren**